

Schulverband Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen am
Donnerstag, den 09.11.2023;

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/wählbare Bürgerin

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

Bürgermeisterin

Gley, Ronja

Bürgermeister

Kischkat, Hanno

Koring, Stefan

Obst, Christian

Gemeindevertreter

Kagrath, Diethard

Persönlicher Vertreter

Kelling, Simone

wählbare Bürgerin

Neemann-Güntner, Gitta

Schulleitung

Laskowski, Silke

Stossun, Dr. Harry

Kleeblatt, Friederike

Verwaltung

Möller, Uwe

Volkening, Tanja

Schriftführerin

Dohr, Jonna

Gäste

Dehr, Detlef

Rottmann, Jacqueline

Schmidt, Florian

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Dede, Peggy

Rave, Melanie

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht der Vorsitzenden
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) 3. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2023
- 7) Stellenplan 2024
 - 7.1) Einrichtung einer PiA-Stelle im Bereich der Offenen Ganztagschule
 - 7.2) Stellenplanerweiterung - Reinigung
 - 7.3) Stellenplanerweiterung - OGS/Mensa
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Schulleitung und die weiteren Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es erfolgen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.

3) **Bericht der Vorsitzenden**

Frau Rodriguez berichtet, dass der Haushalt in zwei Wochen bei dem Schulverband besprochen wird. Ansonsten hat die Vorsitzende keinen weiteren Berichtspunkt.

4) **Bericht der Verwaltung**

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Möller.

Herr Möller bringt die Anwesenden auf den neusten Stand der Baumaßnahmen und berichtet, dass die Bauabschnitt 7 und 8 soweit gut im Zeitplan liegen. In beiden Bauabschnitten werden in den nächsten Wochen die Estricharbeiten stattfinden, sodass ab Januar mit dem Funktionsheizen begonnen wird. Außerdem berichtet Herr Möller, dass die geplante Feuerwehrezufahrt mittlerweile gepflastert ist. Ziel ist es, die Baumaßnahmen im zweiten Quartal des kommenden Jahres zu beenden.

Herr Möller übergibt das Wort an Frau Volkening.

Frau Volkening berichtet Folgendes zum Thema Flüchtlinge und im Besonderen zu DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache).

Es gibt 1811 DaZ-Kinder im Kreis. In einigen Gemeinschaftsschulen gibt es DaZ-Basis-Klassen, solche gibt es an der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule nicht.

Herr Schmidt fragt, worum es sich bei DaZ-Basis-Klassen handelt. Frau Rodriguez erklärt, dass es drei DaZ-Stufen gibt, die Basis-Klassen stellen die erste Stufe da. Diese stufenweise Vorbereitung soll die Schüler und Schülerinnen dazu befähigen, am Regelunterricht teilnehmen zu können.

Weiterhin erklären Frau Rodriguez und Frau Volkening, dass an der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule folgende zwei Probleme auftreten:

- fehlendes entsprechendes geschultes Personal
- fehlende Räumlichkeiten für diese weiteren Klassen

Es folgen zwei Fragen an die Verwaltung.

Herr Reimer fragt, ob die Sporthalle in Zukunft als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt werden müsste. Frau Volkening antwortet, dass alles getan wird, um dies zu vermeiden.

Herr Möller antwortet auf die Frage von Frau Gley, wann die Umkleidekabinen wieder genutzt werden können, dass es an der ausstehenden Lieferung der Bänke scheitert, da nur noch diese fehlen.

5) Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

6) 3. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2023

Herr Möller legt kurz die wesentlichen Punkte des dritten Nachtragshaushalts dar. Dazu erfolgen keine Fragen.

Die Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Der Schulverband Büchen weist mit dem 3. Nachtragshaushaltsplan 2023 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt aus.

Verwaltungshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt verändert sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Personalaufwendungen, der gestiegenen Kosten für die Schulunterhaltung und der Mietkosten der Container. Zudem fallen die Schulkostenbeiträge geringer aus als ursprünglich geplant, da im Schulverband weniger Gastschüler beschult werden.

Im Gegenzug steigen die Einnahmen aus der Schulverbandsumlage. Außerdem fallen die Kreditmarktzinsen und die Bewirtschaftungskosten des BHKWs geringer aus als ursprünglich geplant.

Die Einnahmen und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes erhöhen sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz um EUR 113.100,00 auf EUR 5.495.100,00. Der Verwaltungshaushalt ist damit ausgeglichen.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt verändert sich im Wesentlichen dadurch, dass teilweise Ausgaben der Baumaßnahmen aber auch Förderungen sich ins nächste Jahr verschieben. Außerdem haben sich die Investitionskosten der Mehrzweckhalle erhöht. Ferner ist die Versicherungsentschädigung höher ausgefallen als ursprünglich geplant.

Die Einnahmen und die Ausgaben des Vermögenshaushaltes erhöhen sich gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz um EUR -2.519.000,00 auf EUR 6.637.200. Der Vermögenshaushalt ist damit ausgeglichen.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, verliert Frau Rodriguez den Beschlussvor-

schlag und bittet um Abstimmung.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen empfiehlt folgende Beschlussempfehlung.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung möge die vorliegende 3. Nachtragshaushaltsatzung mit dem 3. Nachtragshaushaltsplan 2023 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung beschließen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Stellenplan 2024

7.1) Einrichtung einer PiA-Stelle im Bereich der Offenen Ganztagschule

Frau Volkening erläutert kurz, worum es sich bei einer PiA-Stelle handelt. Frau Neemann-Güntner ergänzt, welche weiteren Vorteile diese Stellen haben, und dass es bereits viele positive Berichte von anderen Schulen gibt.

Es folgen mehrere Fragen.

Herr Kischkat fragt nach den monatlichen Bruttosätzen und kritisiert daraufhin die Höhe der Kosten für eine Stelle, welche nur an drei Tagen in der Woche vor Ort besetzt ist. Herr Möller bezieht sich auf den Personalmangel, welcher dadurch verringert werden könnte, und erhält dabei unterstützende Wortbeiträge von Frau Rodriguez, Frau Kleeblatt und Frau Neemann-Güntner. Auch Herr Schmidt merkt weitere Vorteile der PiA- Stellen an. Herr Kischkat hat keine weiteren Fragen.

Herr Kagrath erkundigt sich, ob die Stelle offiziell ausgeschrieben werden würde, dies wird bejaht.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, erläutert die Vorsitzende die Beschlussvorlage.

Der Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich ist bereits jetzt vielfach in allen pädagogisch arbeitenden Einrichtungen spürbar.

Aufgrund der fehlenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es bereits Verzögerungen bei Inbetriebnahmen von wichtigen Betreuungsplätzen. Daher investiert das Amt Büchen im Rahmen des Kita-Verbundes bereits sein 2019 in die praxisintegrierte Ausbildung von staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern.

Die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher an der Fachschule in Mölln erstreckt sich über drei Jahre und gliedert sich in theoretische und praktische Ausbildungsanteile. Die theoretische Ausbildung findet an zwei Tagen in der

Woche statt. Die fachpraktische Ausbildung wird in der Regel zusammenhängend in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld realisiert.

Es wird zwischen der Auszubildenden/dem Auszubildenden und dem Träger der Kindertagesstätte ein Anstellungsvertrag geschlossen. Der Träger zahlt für die Dauer der Ausbildung eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des Öffentlichen Dienstes – Pflege (TVAöD-Pflege).

Die Vergütung der PiA-Stellen orientiert sich an der tariflichen Ausbildungsvergütung aus dem Tarifvertrag Pflege (TVAöD-Pflege) und beträgt derzeit:

1. Ausbildungsjahr 1.190,69 € brutto/Monat
2. Ausbildungsjahr 1.252,07 € brutto/Monat
3. Ausbildungsjahr 1.353,38 € brutto/Monat.

Das Land hat den Bedarf der zusätzlichen pädagogischen Fachkräfte erkannt und im Haushaltsentwurf 2023 neue Fördermöglichkeiten aufgenommen hat. Die Förderung beträgt im ersten Ausbildungsjahr 800,00 € für die ersten 12 Monate. Zusätzlich erhalten die Anstellungsträger der PiA-Auszubildenden einen Förderzuschuss für Anleiterstunden in Höhe von 50 € pro Woche.

Für die Einrichtung eines PiA-Ausbildungsplatzes ergeben sich bei anzunehmender Förderung durch den Kreis Herzogtum Lauenburg/das Land Schleswig-Holstein ungefähr folgende Kosten:

- | | |
|---|----------|
| 1. Ausbildungsjahr (August – Dezember): | 6.000 € |
| 2. Ausbildungsjahr: | 12.000 € |
| 3. Ausbildungsjahr: | 14.000 € |
| 4. Ausbildungsjahr (Januar – Juli) | 8.000 € |

Gesamtkosten: 40.000 €

Bei steigender Förderung könnten sich diese Kosten verringern.

Auch im Bereich der Ganztagsbetreuung sind pädagogische Mitarbeiter bereits jetzt sehr wichtig. Diese Notwendigkeit wird sich allerdings mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung ab 2026 aller Wahrscheinlichkeit nach noch erheblich steigern. Daraus wird der Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich erneut verschärft werden.

Es ist ratsam, bereits jetzt in die Ausbildung zukünftiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, verliert Frau Rodriguez den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung

Beschluss:

Der Schulverband Büchen möge beschließen, ab 2024 eine Stelle für die Praxisintegrierte Ausbildung einzurichten und in den Stellenplan 2024 aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und

Abstimmung ausgeschlossen.

7.2) Stellenplanerweiterung - Reinigung

Die Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Mit der Erweiterung des Schulzentrums im Bauabschnitt 7 (Mensa und Gemeinschaftsschule) um ca. 700 m² und im Bauabschnitt 8 (Grundschule) um ca. 2.800 m² werden zusätzliche Reinigungskräfte benötigt. Eine erste Schätzung hat ergeben, dass 6 zusätzliche Kräfte mit jeweils 17,5 Stunden pro Woche hierzu eingestellt werden müssten. Demnach sind 2,7 zusätzliche Stellen im Bereich der Reinigung notwendig.

Frau Volkening ergänzt, dass es sich ausschließlich um die erweiterte Fläche handelt, für die weiteres Personal benötigt wird.

Herr Kischkat erkundigt sich nach dem Einstellungsdatum der neuen Kräfte. Herr Möller erläutert, dass dieses von der Inbetriebnahme, also des Abschlusses der Bauabschnitte abhängig ist.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, verliert Frau Rodriguez die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen möge beschließen den Stellenplan für das Jahr 2024 im Bereich der Reinigung um 2,7 Stellenanteile zu erweitern.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7.3) Stellenplanerweiterung - OGS/Mensa

Frau Rodriguez und Frau Volkening erläutern die Beschlussvorlage.

OGS

Bereits heute wird auf die veränderten Ansprüche an den Offenen Ganzttag ab 2026 geschaut. Im Vordergrund steht dabei ein qualitativ hochwertiges (Ganztags-)Schulangebot zu schaffen und gleichzeitig demokratisches Handeln zu fördern.

Gleichzeitig werden die Herausforderungen immer größer: von Fachkräftemangel bei gleichzeitig stark steigenden Schülerzahlen und Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu Inklusion, Zuwanderung und Digitalisierung – die Bandbreite ist vielfältig und lässt sich gesamtgesellschaftlich betrachtet immer weiter ergänzen.

Mittlerweile liegen die Anmeldezahlen im Offenen Ganzttag bei über 330 Kindern. Der Aufwand im Tagesgeschäft für Anmeldung, Ummeldung der Angebote, Krankmeldungen, Elterngespräche steigt.

Gleichzeitig sind die BuT-Fälle auf 170 gestiegen. Dies führt zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand z.B. bei der Reduzierung der Gebühren für Essen und Beiträge sowie bei der Antragshilfestellung für die Eltern. Es wird eine Vertretungsregelung im Leitungsbereich der OGS sowie Aufstockung der Kursleiterstunden auf Grund der gestiegenen Anmeldezahlen benötigt. Es werden daher 2 zusätzliche Stellen für den Bereich der OGS beantragt.

Die Besetzung zusätzlicher Kursleiter in Teilzeit erfolgt zu Beginn des Schuljahres 2024/2025. Die Kosten belaufen sich auf ca. 31.500 Euro. Die finanzielle Belastung der weiteren Stelle erfolgt erst ab dem 01.01.2025 mit Auslaufen des ESF-Förderprogrammes.

Mensa

Die gestiegenen Schülerzahlen schlagen sich auch auf die Auslastung der Mensa nieder. Es wurden bereits Abläufe optimiert, um in möglichst kurzer Zeit eine möglichst große Anzahl von Schülerinnen und Schülern das Essen zu ermöglichen. Dabei verstärkt sich der Personalbedarf in der Vorbereitungszeit und der Zeit der Essensausgabe. Es wird eine Personalaufstockung um 0,7 Stellen in der Mensa beantragt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 29.000 Euro.

Weiterhin betont Frau Volkening, dass hinter dem Personalbedarf her gesucht wird und erläutert was zu dem gestiegenen Bedarf an Personal für den Verwaltungsbereich der OGS führt.

Daraufhin fragt Frau Gley nach dem Grund für den steigenden Aufwand bei der Bearbeitung der BuT-Fälle. Die Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder ist stark gestiegen erklärt Frau Volkening. Weiterhin erkundigt Frau Gley sich, ob BuT monatlich abgerechnet wird, dies wird bejaht.

Herr Kischkat möchte wissen, ob es auch möglich ist früher entsprechendes Personal einzustellen, auch dies wird bejaht, da es im Stellenplan es bereits vorgeesehen ist.

Es erfolgen keine weiteren Fragen.

Frau Rodriguez verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Schulverband Büchen möge beschließen den Stellenplan für das Jahr 2024 im Bereich der OGS um 2 Stellen, im Bereich der Mensa um 0,7 Stellen zu erweitern. Die Kosten sind in den Haushalt 2024 aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Verschiedenes

Die Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

Herr Schmidt fragt, wie der Stand bei den Essenausgaben ist und insbesondere, ob die Essensausgabe 3 fertiggestellt ist. Frau Kleeblatt antwortet, dass dies leider nicht der Fall ist, dass die Essensausgabe aber bestellt ist.

Herr Kischkat erläutert, dass er nach einem Gespräch mit den Hausmeistern eine Prioritätenliste mit den zukünftigen Reparaturkosten als sinnvoll erachten würde. Herr Ersin sollte bei dieser Thematik weiter involviert sein. Außerdem möchte Herr Kischkat dies als Tagesordnungspunkt beim Schulverband aufnehmen. Herr Möller erklärt, dass eine solche Liste bereits in Arbeit ist. Die Frage von Herrn Reimer, ob ein Abschlussgespräch zu dieser Thematik stattgefunden hat, verneint er.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen erfolgen, bedankt sich die Vorsitzende bei den Mitgliedern der Sitzung und den Gästen und schließt die Sitzung.

.....
Maria Benita Rodriguez Gonzalez
Vorsitz

.....
Jonna Dohr
Schriftführung